



Triathleten des LV Deggendorf bei Challenge in Roth und Ironman in Regensburg

Acht Triathleten des Laufvereins Deggendorf haben bei Triathlon-Langdistanzrennen (sog. "Ironman") in Roth und Regensburg teilgenommen und diese erfolgreich beendet ("gefinisht"). Dabei mussten sie zunächst 3,8 km schwimmen, dann 180 km Radfahren und zuletzt einen Marathon über 42,195 km Laufen.

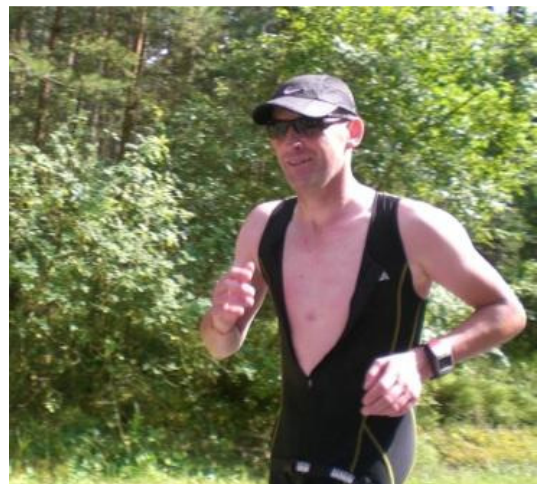
Peter Pisinger und Gernot Ziehaus starteten beim Challenge in Roth, Inge Pisinger, Anna Petermichl, Stefan Nepl, Manfred Rimbeck, Axel Hirthammer und Georg Brandl nahmen bei der Premiere des Ironman in Regensburg teil.

Roth ist mit über 3000 Einzelstartern und 500 Staffeln nicht nur eine der größten, sondern auch der bekanntesten Veranstaltung dieser Art. Dazu trägt auch das fachkundige Publikum bei, das in Roth immer für eine unvergleichliche und einzigartige Stimmung sorgt.

Bereits am Vortag des Wettkampfes reiste Peter Pisinger mit seinem "Fanclub" Inge und Julia Pisinger, sowie Manfred Rimbeck zu seiner vierten Teilnahme in Roth an, um sich vor Ort in aller Ruhe auf den Triathlon vorbereiten zu können.

Bei gutem Wetter und Temperaturen um die 25°C ging es am nächsten Morgen um 6.00 Uhr los. Als erstes starteten die Profis und danach wurden in 5 Minuten-Abständen immer ca. 300 Starter in das 22°C warme Wasser des Main-Donau-Kanales geschickt. Nach dem Schwimmen ging es auf die zwei Runden der sehr abwechslungsreichen Radstrecke, die durch viele Ortschaften führte. In diesen wurden die vorbeifahrenden Athleten von tausenden von Zuschauern lautstark angefeuert.

Nach dem 2. Wechsel ging es auf die Laufstrecke, die entlang des Main-Donau-Kanales auf geschottertem Untergrund als Wendepunktstrecke führte. Es gab dabei wenig Schatten, was folglich für starke Schweißbildung sorgte. Es war besonders wichtig an den zahlreichen Verpflegungsstellen genügend Flüssigkeit und Nahrung aufzunehmen, um nicht zu dehydrieren.



Peter Pisinger hatte sich das Rennen gut eingeteilt, konnte beim abschließenden Marathon sein Tempo konstant durchlaufen und kam nach 10:18:48 Std. mit neuer persönlicher Bestzeit im Ziel an.

Das bedeutete am Ende Gesamtrang 492 und Platz 49 in der Altersklasse M45.

Gernot Ziegau nahm als Radfahrer innerhalb einer Staffel am Wettkampf teil und belegte damit in 10:15:04 Std. den 133. Platz.

Das besondere Highlight in diesem Jahr in Roth war der Sieg bei den Damen durch die dreifache Hawaii-Gewinnerin Chrissie Wellington aus Großbritannien, die mit 8:19:13 Std. eine fabelhafte Weltbestzeit aufstellte und damit ihre Rekordzeit vom letzten Jahr um 13 Minuten unterbot.

Im August gingen die LV'ler Inge Pisinger, Anna Petermichl, Stefan Nepl, Manfred Rimbeck, Axel Hirthammer und Georg Brandl beim Ironman in Regensburg an den Start.

Nach 3,8 km Schwimmen im Guggenberger See wurden die Triathleten auf eine zweimal zu fahrende Radschleife geschickt, auf der ein langer beschwerlicher Anstieg nach Brennberg zu bewältigen war. Nach dem Erreichen der zweiten Wechselzone musste der Marathon auf vier Runden durch die Regensburger Innenstadt gelaufen werden, bei Temperaturen um die 30°C nicht gerade einfach. Unterstützt wurden die Athleten von der Anfeuerung durch Tausende von Zuschauern.

Die Deggendorfer Triathleten kämpften bravourös und kamen alle erfolgreich ins Ziel.

Georg Brandl blieb unter der 11-Stundengrenze und erreichte mit 10:47:46 Std. den 395. Platz gesamt und Platz 18 in der M50. Axel Hirthammer belegte mit 11:15:55 Std. den 560. Gesamtrang und in seiner Altersklasse M40 den 124. Platz. Manfred Rimbeck erzielte mit 11:19:09 Std. den 579. Gesamtrang und Platz 129 in der gleichen Altersklasse. Stefan Nepl kam mit 11:28:30 Std. auf den 663. Gesamtrang und den 135. Platz in der Altersklasse M30.

Bei den Damen schlug sich Anna Petermichl ganz beachtlich und belegte mit 11:30:35 Std. den 66. Gesamtplatz bei den Damen und den 12. Platz in der W25. Inge Pisinger beendete ihren Wettkampf in 14:17:29 Std. auf Gesamtplatz 183 und Platz 29 in der Altersklasse W40. Leider wurde sie beim Radfahren von einer Biene gestochen und war dadurch stark gehandicapt.

Die teilnehmenden LV-Triathleten haben sich alle bereits wieder für nächstes Jahr in Roth bzw. Regensburg angemeldet.

Text: Walter Körner

Foto: Pisinger